

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 73.

Freitag, den 12. December.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile, oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärtig durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Dresden, den 12. December.

Heute zum Geburtstage Sr. M. des Königs wird auf dem Leipziger Stadttheater ein Festspiel von Adolf Böttger aufgeführt: „Der Kranz der Liebe.“

— In Felsner's Restauration ist heute, zum Geburtsfeste Sr. M. des Königs, Extra-Concert von Hrn. Musikdirector Kirsten.

— F. M. die Königinnen Amalie und Marie, sowie J. K. S. die Kronprinzessin und die Prinzessinnen Sidonie und Sophie beehrten vorgestern die Ausstellung der Diakonissenanstalt mit ihrer Gegenwart und ließen mit gewohnter Huld reichliche Einkäufe machen.

— Wie vor Kurzem Sr. M. der König, haben vorgestern J. M. die Königin mit den Prinzessinnen Sidonie und Sophie und gestern J. K. S. die Prinzessin Auguste der Weihnachts-Ausstellung des Hrn. Arras einen Besuch gewidmet und daselbst erhebliche Einkäufe machen lassen.

— Der gestrige Tag war ein sehr denkwürdiger für Sachsen. Es ist der, an welchem es vor 50 Jahren zum Königreich erhoben wurde. Bekanntlich nahm der damals regierende Churfürst Friedrich August in Folge des Posener Friedens am 11. Dec. 1806 die Königswürde an. Am 20. und 21. Dec. gab dies Ereigniß hier zu großen Festlichkeiten Anlaß. Am 20. Dec. Nachm. um 3 Uhr wurde in Folge dieses Friedens öffentlich ausgerufen, daß Churfürst Friedrich August die Königswürde angenommen. Der Hoffourier Kühn, in der mittelalterlichen Tracht eines Herolds, durchritt die Straßen der Stadt unter Begleitung einer Abtheilung Garde du Corps und hielt zuerst auf dem Schloßplatz, vor dem Altstädter Rathhause, vor dem Quartier des französischen Commandanten, auf dem Altmarkte, vor dem Hause des Gouverneurs, im Zeughose, auf dem Neumarkte, vor dem Neustädter Rathhause und auf dem Palaisplatz. Den 21. Dec. wurde in allen Kirchen das Te Deum gesungen und unter dem Geläute aller Glocken eine Salve von 100 Kanonen und Klein Gewehrfeuer gegeben. Abends war die ganze Stadt auf das Prachtigste illuminirt, unter mehreren Palais und großen Häusern zeichneten sich die Rathhäuser zu Alt- und Neustadt

sonders aus. Die Bürgerschützen brachten Sr. Maj. dem Könige bei Felschein in Begleitung einer unzähligen Menge von Einwohnern ein dreifaches Lebehoch und Grüße der Freude und Treue. Der König Friedrich August und dessen Gemahlin nebst dem ganzen Hofstaate durchfuhren zwischen 9 und 11 Uhr die Straßen der Altstadt, Neustadt und Vorstädte und wurden überall vom Volke auf das Freudigste begrüßt.

— Im Kunstverlage von E. Marzahn hier (zu haben bei J. Brazzova, Schloßg.) erschienen die gelungenen Medaillon-Reliefportraits der beiden jüngst von uns geschiedenen Königstöchter, J. K. S. S. H. der Erzherzogin Margaretha von Oesterreich und Erzherzogin Anna Erbgroßherzogin von Toscana, welche vor allen zeither in die Oeffentlichkeit gelangten Bildnissen der beiden erlauchten Prinzessinnen in Hinsicht auf Aehnlichkeit und Ausführung den Vorrang behaupten. Von B. König, akademischem Modelleur, nach dem Leben modellirt, der seine Begabung und geistvolle Auffassung seit Jahren durch viele in die Oeffentlichkeit gelangte Proben, namentlich durch die — in gleicher Größe erschienenen — Reliefportraits des höchstseligen und des regierenden Königs, an den Tag gelegt hat, sind sie als ein bedeutender Fortschritt in seinen Leistungen zu betrachten. Mit Naturähnlichkeit eine künstlerische Durchführung verbindend, eignen sich diese Bildnisse, abgesehen von dem patriotischen Interesse, welches sich an die hohen Frauen knüpft, zu werthvollem Schmucke eines jeden Zimmers, und zwar um so mehr, als es bei der Anfertigung gelungen ist, der Oberfläche des Gypsmaterials statt der ihr eignen mehlig-körnigen Beschaffenheit den milchfarbenen Schimmer einer matten Schmelzglasur zu verleihen.

— Das K. Cabinet der Kupferstiche und Handzeichnungen ist jeden Dienstag und Freitag von 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. geöffnet, jedoch mit Ausnahme der Feiertage. Der Besuch der Sammlung ist nur Denjenigen gestattet, welche mit Eintrittsbillets versehen sind, deren unentgeltliche Ausgabe an diesen beiden Tagen im Vestibule des neuen Museums erfolgt. Wünscht man von